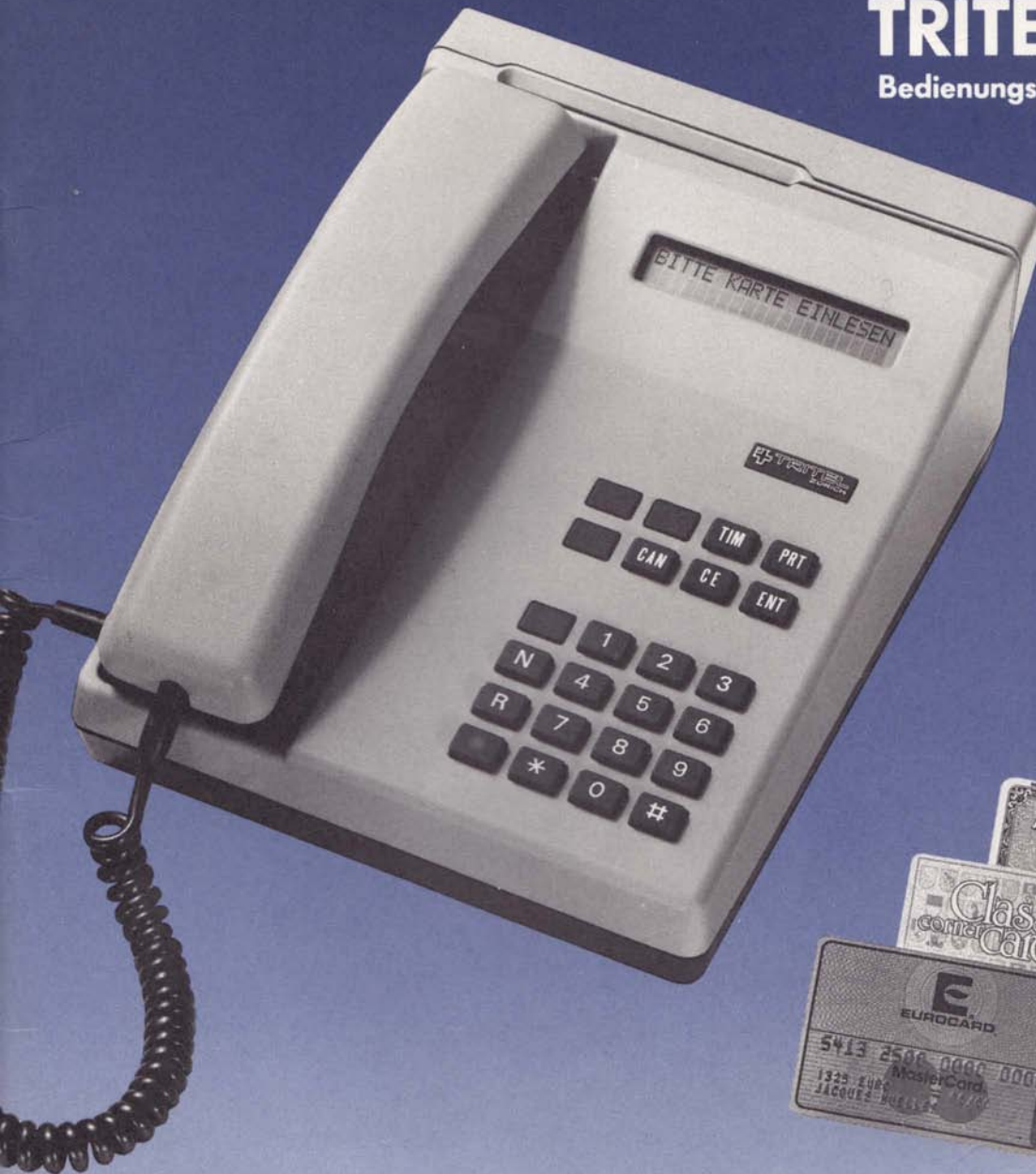


# TRITEL Zürich

Bedienungsanleitung



# Inhalt.

<b>1</b>	<b>Dürfen wir vorstellen: TRITEL Zürich (Autorisationsterminal AT)</b>	Seite	1
1.1	Legende		1
1.2	Verwendungszweck		2
<b>2</b>	<b>Inbetriebnahme</b>		2
<b>3</b>	<b>Betrieb des Autorisationsterminals mit Kreditkarte</b>		3
3.1	Welche Kartenfamilien sind zugelassen		3
3.2	Autorisation mit Kreditkarten		6
3.3	Manuelle Eingabe der Kartenummer		9
3.4	Sperren des Autorisationsterminals		10
<b>4</b>	<b>Initialisierung des Gerätes</b>		11
<b>5</b>	<b>Telefonieren</b>		13
5.1	Wahlwiederholung: R		14
5.2	Aktuelle KKV-Sprechtelefon-Nummer: N		16
5.3	Spezialtasten		17
<b>6</b>	<b>Regulierung des Dreitonrufs</b>		18
<b>7</b>	<b>Einstellen der Zeit</b>		19
<b>8</b>	<b>Wahl der Sprache</b>		20
<b>9</b>	<b>Ablezen der Gerätenummer</b>		21
<b>10</b>	<b>Funktionstest des Autorisationsterminals</b>		22
<b>11</b>	<b>Anschluss eines Slip-Druckers</b>		25

# 1 Dürfen wir vorstellen: TRITEL Zürich (Autorisationsterminal AT).



## 1.1 Legende

- |            |                                |    |                                |
|------------|--------------------------------|----|--------------------------------|
| 1          | Wahlstatur                     | 4  | Erd- oder Steuertaste (rot)    |
| 2          | Wahlspeicher                   | 5  | LCD-Anzeige                    |
| <b>R</b>   | = Wahlwiederholungstaste       | 6  | Kartenleser                    |
| <b>N</b>   | = Sprechtelefon-Nummer der KKU | 7  | Nummernschild                  |
| 3          | Spezialtasten                  | 8  | Kontrastregler für LCD-Anzeige |
| <b>TIM</b> | = Zeittaste                    | 9  | Schlüsselschalter              |
| <b>PRT</b> | = Printtaste                   | 10 | Stecker für den Slip-Drucker   |
| <b>CAN</b> | = Funktionsabbrehtaste         |    |                                |
| <b>CE</b>  | = Eingabelöschstaste           |    |                                |
| <b>ENT</b> | = Eingabetaste                 |    |                                |

## 2 Inbetriebnahme.

### 1.2 Verwendungszweck.

Beim Kauf von Waren und Dienstleistungen mit Kreditkarten, kann sich der Verkäufer beim Kreditkartenunternehmen (KKU) vergewissern, ob der entsprechende Betrag gedeckt ist. Bei dieser Rückfrage erhält er einen Autorisationscode (Genehmigungscode), der auf dem Slip (Quittung) eingetragen wird. Dieser Code schützt sowohl das Vertragsunternehmen (Laden, Hotel) als auch den Herausgeber der Karte (KKU) vor Missbräuchen.

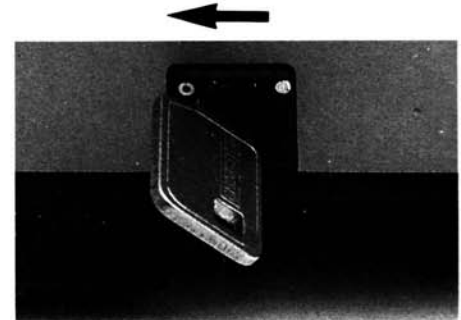
Das Autorisationsterminal (AT) TRITEL Zürich kann diesen Genehmigungscode **selbständig** einholen.

Beim Durchziehen der Kreditkarte liest das AT die Daten, die auf dem Magnetstreifen abgespeichert sind. Das AT weiss jetzt, um was für eine Karte es sich handelt (Name, Mitgliednummer, KKU, Verfalldatum der Karte). Nach Eingabe des gewünschten Transaktionsbetrages wählt das AT selbständig den zuständigen Computer an und holt den Genehmigungscode ein. Dieser Code erscheint schliesslich auf der Anzeige, begleitet von einem kurzen Piepston.

Das Autorisationsterminal kann natürlich auch als ganz gewöhnliches Telefon benützt werden.

Diese Bedienungsanleitung erklärt die verschiedenen Funktionen Ihres TRITEL Zürich in einfachen Schritten.

Schliessen Sie das Speisegerät an einer gewöhnlichen Steckdose (220 V) an und stecken Sie den Telefonstecker in die T+T-Dose. Drehen Sie nun den Schlüsselschalter an der linken Seite des Geräts im Gegenuhrzeigersinn. Die Sprache der Anzeige kann frei gewählt werden. Siehe dazu Punkt 8 der Bedienungsanleitung.



### 3 Betrieb des Autorisationsterminals mit Kreditkarte.

#### 3.1 Welche Kartenfamilien sind zugelassen.

Bei der Erstinbetriebnahme des Autorisationsterminals müssen die Grunddaten für jede Kreditkartenfamilie (American Express, Diners Club, Eurocard, VISA usw.) zunächst eingespeichert werden. Diese Grunddaten werden mittels sogenannter «Initialisierungskarten» eingelesen. Die Initialisierungskarten enthalten beispielsweise die Telefonnummern der Computer jeder Kreditkartengesellschaft sowie deren Ausweichtelefonnummer (Sprechtelefonnummer der Kreditkartenunternehmer), die eingestellt wird, falls der entsprechende Computer aus irgendwelchen Gründen nicht erreicht werden kann.

Sind von einer Kreditkartenfamilie die Grunddaten nicht eingespeichert, kann für diesen Kartentyp keine Autorisation durchgeführt werden.

#### **Einlesevorgang**

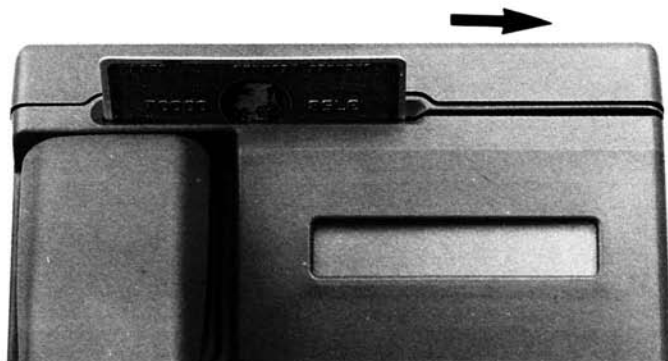
Nachdem das Gerät durch den PTT-Techniker installiert worden ist, steht auf der Anzeige:

BITTE INIT. - KARTE  
EINLESEN

Das Gerät verlangt die Grunddaten für die zuzulassenden Kartenfamilien. Die Initialisierungskarten sind numeriert. Es sind maximal 3 Karten pro Familie.

Zum Lesen der Karte stecken Sie sie oben links in den Schlitz. Der Magnetstreifen muss dabei auf der von Ihnen abgewandten Seite der Karte unten liegen.

Ziehen Sie die Karte nun in einem Zug nach rechts durch den Schlitz. Sie werden von selbst spüren, welches die Idealgeschwindigkeit ist.



## Vorgang

Führen Sie die erste Karte durch den Schlitz.  
Auf der Anzeige erscheint:

Führen Sie nun die zweite Initialisierungskarte durch den Schlitz.  
Auf der Anzeige erscheint:

Folgen Sie dieser Aufforderung mit dem Einlesen der dritten Initialisierungskarte (falls vorhanden) oder durch Betätigung der **ENT**-Taste.

Wenn die Daten vollständig vorliegen, bestätigt das AT den Einlesevorgang mit der Anzeige:

Auf der zweiten Zeile ist sichtbar, welche Daten eingespeichert sind (AM = Amexco, EU = Eurocard, DI = Dinersclub, VI = Visa).

Betätigen Sie die **ENT**-Taste. Das AT kehrt in die Grundstellung zurück:

## Fehler und Probleme

### Anzeige

1. KARTE IST NICHT  
LESBAR

2. INIT. - DATEN  
UNVERÄNDERT

### Anzeige

ZWEITE INIT. - KARTE  
EINLESEN ODER < ENT >

DRITTE INIT. - KARTE  
EINLESEN ODER < ENT >

DATEN GESPEICHERT  
AM, EU, DI, VI

BITTE KARTE EINLESEN

### Erklärung

Das AT konnte nicht alle Daten der Karte lesen.  
Drücken Sie **ENT** und versuchen Sie es noch einmal.

Dem AT fehlen noch Initialisierungsdaten. Kontrollieren Sie, ob Sie alle Karten des entsprechenden Kreditkartenunternehmens durchgezogen hatten (max. 3 Karten).  
Drücken Sie **ENT** und versuchen Sie es noch einmal.

**Löschen der Initialisierungs-Daten eines KKU's**  
(Kreditkartenunternehmen).

Die gespeicherten Daten eines KKU's können wie folgt gelöscht werden:

Auf der Anzeige steht:

BITTE KARTE EINLESEN

Nun muss die PTT-Testkarte eingelesen werden.  
Es erscheint:

FUER TEL. - INITIA-  
LISIERUNG --) (ENT)

Nach einer gewissen Zeit oder durch Drücken einer beliebigen Ziffer wechselt die Anzeige von selbst.  
Es erscheint:

DATEN VI, AM, EU, DI  
LOESCHEN --) (CE)

Beim Drücken der **CE**-Taste werden alle Initialisierungsdaten der Kreditkartenunternehmen die gespeichert sind, gelöscht.

Auf der Anzeige erscheint:

INIT. - DATEN  
GELOESCHT

Gefolgt von:

BITTE INIT. - KARTE  
EINLESEN

Nun müssen die Grunddaten der Kreditkartenunternehmen neu geladen werden (siehe 3.1).

## 3.2 Autorisation mit Kreditkarten.

Um eine Autorisation durchzuführen, brauchen Sie den Hörer des AT nicht abzuheben. Sie gehen wie folgt vor:

### Vorgang und Erläuterungen

1. Kunde legt Ihnen seine Kreditkarte vor.
2. Sie ziehen die Karte durch den Schlitz.  
Es erscheint:
3. Jetzt tippen Sie den Transaktionsbetrag ein. Der Stern **\*** dient dabei als Dezimalpunkt. Beispiel sFr. 521.50.  
Tippen Sie: **5**, **2**, **1**, **\***, **5**, **0**.  
Falsche Eingaben können mit **CE** einzeln gelöscht werden.
4. Drücken Sie **ENT** um die Autorisation zu starten.
5. Kommt die Verbindung zustande, erscheint:

### Anzeige

BITTE KARTE EINLESEN

BETRAG EINGEBEN  
sFr .

BETRAG EINGEBEN  
sFr . 521.50

DATEN-LINIE WIRD  
AUFGEBAUT 1. VERSUCH

ANFRAGE WIRD  
DURCHGEFUEHRT



6. Ist die Anfrage beendet, ertönt ein Piepston.  
Auf der Anzeige ist das Resultat lesbar.

Beispiel:

GENEHMIGUNGSCODE 22

oder:

BITTE KARTE  
EINZIEHEN

### Fehler und Probleme

#### Anzeige

1. KARTE IST NICHT  
LESBAR

2. INIT. - DATEN FUER  
XYZ FEHLEN ( ENT )

wobei XYZ = Name eines Kreditkartenunternehmens

3. UNMOEGLICHER BETRAG  
-- ) ( ENT )

#### Erklärungen

Drücken Sie **ENT** und versuchen Sie es noch einmal.  
Ist die Karte wirklich nicht lesbar, besteht die Möglichkeit, die Daten manuell einzugeben (siehe 3.3).

Sind die Initialisierungsdaten für die entsprechende Kreditkarte nicht gespeichert worden, ist eine Autorisation nicht möglich.

Das Gerät macht Sie darauf aufmerksam, dass Sie einen falschen Betrag eingegeben haben, z.B. einen dreistelligen Rappenbetrag. Drücken Sie **ENT**, um den Betrag nochmals einzugeben.

4. ANFRAGE WIRD  
WIEDERHOLT

SPRECHVERBIND. WIRD  
ERSTELLT 1. VERSUCH

BITTE MIKROTEL  
ABHEBEN

Nach dem Abheben des Mikrotels erscheint die Antwort des Computers:

Sie können nun mit dem Operator der Kartenorganisation sprechen und auf herkömmliche Art die Autorisationsnummer anfordern.  
Drücken Sie nun die Taste **ENT**; das Gerät fordert Sie auf:

Geben Sie die telefonisch erhaltene Autorisationsnummer an der Tastatur ein (für den Belegdrucker), und legen Sie dann den Hörer auf. Falls Sie die Taste **ENT** drücken, **ohne** die Autorisationsnummer eingegeben zu haben, zeigt das AT an:

Kommt jedoch auch die Sprechverbindung nicht zustande, so erscheint die Meldung:

5. Wenn keine Verbindung zustande gekommen ist, warten Sie einige Minuten. Führen Sie dann die Autorisation nochmals durch.

Falls beim ersten Versuch keine Verbindung zustande kommt (Nummer besetzt), wird ein zweiter Versuch unternommen.

Wenn beide Versuche scheitern, versucht das Gerät eine Sprechverbindung zu erstellen.

Kommt diese Verbindung zustande, erzeugt das AT einen Pieps-ton und zeigt an, dass Sie den Hörer abheben sollen.

( T e x t )

AUTOR. - NR. EINGEBEN  
:

AUTORISATION  
ABGELEHNT

SPRECHVERBINDUNG  
UNMOEGLICH

### 3.3 Manuelle Eingabe der Kartenummer.

Wenn die Magnetspur auf einer Kreditkarte defekt ist, kann das Autorisationsterminal die Nummer nicht lesen. Für solche Fälle gibt es die manuelle Eingabemöglichkeit. Sie gehen wie folgt vor:

#### Vorgang und Erläuterungen

Kunde legt Ihnen seine Kreditkarte vor.

Sie ziehen sie durch den Schlitz. Wenn die Karte nicht gelesen werden konnte, antwortet das Terminal mit:

Drücken Sie **CAN**.  
Es erscheint:

Drücken Sie **ENT**.  
Es erscheint:

Geben Sie die Nummer manuell ein. Fehler können mit **CE** korrigiert werden. Schliessen Sie die Eingabe mit **ENT** ab. Wenn die Nummer identifiziert werden konnte, fährt das Gerät mit der Meldung fort:

Geben Sie das Verfalldatum manuell ein.  
- Beispiel 0586 (05 ist der Monat, 86 das Jahr).  
Schliessen Sie die Eingabe mit **ENT** ab.

Es erscheint dann:

Von nun an sind die Manipulationen gleich, wie unter Kapitel 3.2, Punkt 3 beschrieben wird.

#### Anzeige

KARTE IST NICHT  
LESBAR

BITTE KARTE EINLESEN

KARTEN - NR. EINGEBEN  
:

VERFALLDAT. EINGEBEN  
(MMJJ) :

BETRAG EINGEBEN  
sFr.

### 3.4 Sperren des Autorisationsterminals.

Um alle Funktionen des Apparates zu sperren, genügt es, den Schlüssel im Uhrzeigersinn zu drehen. Er kann in beiden Stellungen abgezogen werden.

Es erscheint die Meldung:

AT MIT SCHLUESSEL  
GESPERRT

Jetzt kann das AT **nur** noch Telefonanrufe entgegennehmen.

## 4 Initialisierung des Gerätes.

Der Apparat ist bereits vom PTT-Personal eingestellt. Sollte jedoch der Apparat umprogrammiert werden, wird wie folgt vorgegangen:

### Wichtig

Für den Ablauf der nachfolgenden Beschreibungen ist es von Belang, ob das Autorisationsterminal über eine eigene Amtsleitung verfügt, oder ob es an einer Teilnehmervermittlungsanlage angeschlossen ist.

Wenn Sie beim Abheben des Hörers zuerst eine Ziffer eingeben oder die Erdtaste betätigen müssen, um eine Amtsleitung zu belegen, so ist Ihr AT an einer Teilnehmervermittlungsanlage angeschlossen.

### Vorgang

Der Schlüsselschalter links neben dem Hörer muss nach links gedreht sein.  
Die Anzeige lautet:

Ziehen Sie die PTT-Testkarte durch.

Drücken Sie **ENT**.  
Es erscheint:

Geben Sie nun Ihre eigene Fernkennzahl ein (z.B. 01 für Zürich), gefolgt von **ENT**.  
Es erscheint:

Geben Sie nun Ihre Rückrufnummer ohne Fernkennzahl ein (Nummer, unter der dieses Telefon von extern erreicht werden kann), gefolgt von **ENT**.  
Das Gerät fragt nun:

### Anzeige

BITTE KARTE EINLESEN

FUER TEL. - INITIA -  
LISIERUNG --) ( ENT )

FERN - KENNZAH L = ?  
[ XXX ] :

RUECKRUFNUMMER = ?  
[ X . . . . . X ]

AT MIT TVA?  
1 = JA 2 = NEIN

- a) Wenn Ihr TRITEL an einer Teilnehmervermittlungsanlage (Haustelefonzentrale) angeschlossen ist, antworten Sie mit **1** (JA).

Es erscheint:

Wenn Ihre TVA mit 100-Hz-Sumnton arbeitet, dann drücken Sie **1**.

Es erscheint:

Nun tippen Sie die gewünschte Zeit, die der Apparat warten soll, bevor er die Telefonnummer wählt.

Wenn Ihre TVA mit normalem Sumnton (425 Hz) arbeitet, so drücken Sie **2**.

Es erscheint:

Nun tippen Sie die entsprechende Taste (nur eine Ziffer ist gestattet). Es ist die Taste, mit der Sie normalerweise eine Amtsleitung anfordern würden (Zahl oder Erdtaste), gefolgt von **ENT**:

- b) Wenn Ihr TRITEL über einen direkten Anschluss ans Telefonnetz verfügt, antworten Sie mit **2** (NEIN).

Es erscheint:

Hier warten Sie, bis das Gerät in den Grundzustand übergeht:

TVA MIT 100 HZ  
1=JA 2=NEIN

WARTEN AUF SUMNTON  
1=2S 2=4S 3=6S

TASTE FUER EXTERNE  
WAHL [X]=

BITTE KARTE EINLESEN

FUER DATEN VI, AM  
LOESCHEN --) (CE)

BITTE KARTE EINLESEN

## 5 Telefonieren.

Mit dem Autorisationsterminal (AT) können Sie wie mit einem ganz gewöhnlichen Telefonapparat Telefongespräche führen. Versuchen Sie es.

### Vorgang

(Nr. 2 ist nur beim Anschluss an Teilnehmervermittlungsanlage durchzuführen.)

1 Hörer abheben.

Es erscheint in der Anzeige:

2 Kennziffer oder Erdtaste wählen, um Amtsleitung zu belegen.

3 Nummer des Teilnehmers wählen.

Die gewählte Nummer erscheint zur Kontrolle auf der Anzeige.

4 Sprechen.

5 Hörer auflegen.

### Anzeige

TELEFONMODUS :

TELEFONMODUS :  
( gew ä h l t e Nummer )

BITTE KARTE EINLESEN

## 5.1 Wahlwiederholung: R.

Das Autorisationsterminal speichert sofort die über die Tastatur (Ziffer oder R-Speicher) jeweils zuletzt gewählte Nummer mit bis zu 20 Ziffern (also auch die Nummer eines Teilnehmers im Ausland) ab. Ist der angerufene Teilnehmer besetzt, so gehen Sie beim nächsten Versuch wie folgt vor:

### Vorgang

Hörer abheben.

Taste **R** kurz drücken.

Sprechen.

Hörer auflegen.

### Anzeige

TELEFONMODUS :

TELEFONMODUS :  
( l e t z t g e w ä h l t e N r . )

BITTE KARTE EINLESEN



### Bei Anschluss an einer Teilnehmervermittlungsanlage.

Weil Sie die Amtskennziffer bereits eingespeichert haben, ist die Wahlwiederholung auch hier entsprechend einfach:

#### Vorgang

Hörer abheben.

Taste **R** kurz drücken.

Bei Netzausfall und bei gespeicherter Erdtaste als Amtskennziffer erscheint auf der LCD:

Erdtaste (rote Taste) drücken:

Sprechen.

Hörer auflegen.

Wenn der Hörer aufgelegt ist, können Sie durch Drücken der **R**-Taste den Inhalt des R-Speichers auf der Anzeige sehen.

Die Wahlwiederholung kann beliebig oft abgerufen werden, ohne dass der Inhalt des Speichers verloren geht.

#### Anzeige

TELEFONMODUS :

TELEFONMODUS :  
( l e t z t g e w ä h l t e N r . )

BITTE ERDTASTE  
DRUECKEN

TELEFONMODUS :  
( l e t z t g e w ä h l t e N r . )

BITTE KARTE EINLESEN

## 5.2 Aktuelle KKU-Sprechtelefon-Nummer: N.

(KKU = Kreditkartenunternehmen).

Wird eine Karte vom Gerät als Kreditkarte erkannt (via Durchzugskartenleser oder über Tastatur eingegeben), so wird im N-Speicher die zugehörige KKU-Sprechtelefon-Nummer abgespeichert. Diese bleibt bis zur nächsten Kreditkartenerkennung erhalten. Sie kann nur im Telefonbetrieb benutzt werden. Der R-Speicherinhalt bleibt dabei unverändert. Die Wahl mit dem N-Speicher kann beliebig oft wiederholt werden; der Inhalt kann nicht verändert werden. Sie selbst können keine Telefonnummer im N-Speicher ablegen.

**Vorgang** (für Wahl mit N-Speicher)

Hörer abheben.

Taste **N** kurz drücken.

Sprechen.

Hörer auflegen.

Wenn der Hörer aufgelegt ist, können Sie durch Drücken der **N**-Taste den Inhalt des N-Speichers auf der Anzeige sehen.

Mit der **CAN**-Taste wird der N-Speicher gelöscht.

TELEFONMODUS :

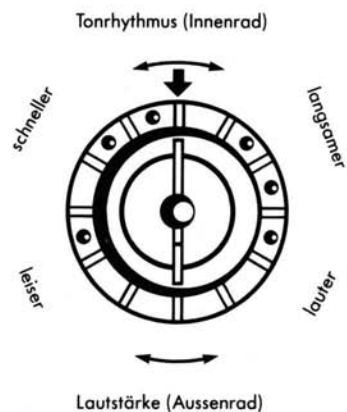
TELEFONMODUS :  
( g e s p e i c h e r t e N r . )

BITTE KARTE EINLESEN

### 5.3 Spezialtasten.

- TIM** Mit der TIM-Taste (Time) kann die Uhr mit Kalender jederzeit abgerufen werden. Diese Abzeige erlischt nach ca. 7 Sekunden automatisch.
- PRT** Die PRT-Taste (Print) wird als Starttaste für den Slip-Drucker verwendet. Ist kein Drucker angeschlossen, hat diese Taste keine Funktion.
- CAN** Mit der Funktionsabbruchtaste CAN (Cancel) kann eine Autorisation abgebrochen werden. Mit dieser Taste kann das Gerät jederzeit in den Grundzustand gebracht werden.
- CE** Die CE-Taste wird als Eingabelöschertaste verwendet. Mit ihr wird die zuletzt eingegebene Zahl gelöscht, sofern dazwischen nicht die ENT-Taste gedrückt wurde.
- ENT** Die ENT-Taste (Enter) dient als Eingabetaste. Bei der Programmierung bedeutet die ENT-Taste, dass die Eingabe stimmt. Hat sich das Gerät mit einem Piepston gemeldet, muss die Meldung auf der Anzeige mit ENT quittiert werden.

## 6 Regulierung des Dreitonrufs.



Die Einstellrädchen für Tonrhythmus und Lautstärke befinden sich im Gehäuseboden. Wenn Sie das Rufsignal verändern wollen, lassen Sie sich von jemandem anrufen und stellen dann Tonrhythmus und Lautstärke nach Wunsch ein.

## 7 Einstellen der Zeit.

Das Autorisationsterminal verfügt über eine eingebaute Uhr mit Kalender. Bei der Erstinbetriebnahme des Gerätes muss die Uhr gestellt werden.

### Vorgang und Erläuterungen

In der Grundstellung des AT

drücken Sie auf der Tastatur die Zahl **2** **4** **8**.  
Es erscheint auf der Anzeige kurzzeitig:

Gefolgt von:

Als Antwort drücken Sie die Zahl **1**.  
Jetzt erscheint auf der Anzeige:

Drücken Sie die Zahl **2**. Nach dieser Wahl verlangt das Gerät sämtliche Zeit- und Kalenderdaten.  
Die erste Anzeige fragt nach dem Jahr:

Die Zahl in eckigen Klammern zeigt den momentan gespeicherten Wert. Falls er bereits stimmt, kann sie durch Drücken der Taste **ENT** übernommen werden. Falsche Eingaben können mit **CE** gelöscht werden, solange **ENT** noch nicht betätigt wurde. Schliessen Sie die Eingabe mit **ENT** ab.

### Anzeige

BITTE KARTE EINLESEN

TL85 IF.AT-KK  
VERSION T X.X

1=KONFIGURATION  
2=GERAETE-NR.

1=SPRACHEN  
2=UHR 3=TEST

JAHR (00..99)=?  
[79]=

## 8 Wahl der Sprache.

Das Autorisationsterminal kann seine Meldungen in verschiedenen Sprachen anzeigen. Um die Sprache zu wechseln, gehen Sie aus dem Grundzustand wie folgt vor:

### Vorgang

In der Grundstellung des AT

drücken Sie auf der Tastatur die Zahl **2** **4** **8**.  
Es erscheint auf der Anzeige:

Gefolgt von:

Als Antwort drücken Sie die Zahl **1**.  
Jetzt erscheint auf der Anzeige:

Drücken Sie die Zahl **1**.  
Es erscheint:

Drücken Sie nun die Taste mit der Zahl, die der gewünschten Sprache entspricht.

### Anzeige

BITTE INIT. - KARTE  
EINLESEN

TL85 IF. AT - KK  
VERSION T X.X

1 = KONFIGURATION  
2 = GERAETE - NR.

1 = SPRACHEN  
2 = UHR 3 = TEST

1 = DEU 2 = FRA  
3 = ITA 4 = ENG

## 9 Ablesen der Gerätenummer.

### Vorgang

Drücken Sie auf der Tastatur die Zahl **2 4 8**.  
Es erscheint auf der Anzeige:

Gefolgt von:

Antworten Sie mit der Zahl **2**.  
Jetzt erscheint auf der Anzeige:

Diese Gerätenummer muss mit der Gerätenummer auf der  
PTT-Testkarte übereinstimmen.

### Anzeige

```
BITTE INIT. - KARTE  
EINLESEN
```

```
TL IF.AT - KK  
VERSION T X.X
```

```
1 = KONFIGURATION  
2 = GERAETE - NR.
```

```
GERAETE - NR. =  
ZXXXXXXXX
```

wobei X = Zahlen zwischen 0 und 9

## 10 Funktionstest des Autorisationsterminals.

Die Funktionstüchtigkeit der Anzeige, der Tastatur, des Kartenlesers und des Modems kann geprüft werden.

### Einleiten des Testmodus

#### Vorgang

Vergewissern Sie sich, dass das Gerät in der Wartestellung ist:

Drücken Sie die Zahl **2 4 8**.  
Es erscheint:

Gefolgt von:

Antworten Sie mit der Zahl **1**.  
Jetzt erscheint auf der Anzeige:

Drücken Sie die Zahl **3**.  
Auf der Anzeige erscheint die Auswahl der Tests:

Drücken Sie die entsprechende Zahl und führen Sie den Test wie beschrieben durch. Das Gerät kehrt nach Beendigung eines jeden Tests automatisch in die Grundstellung zurück.

#### Anzeige

BITTE KARTE EINLESEN

TL85 IF.AT-KK  
VERSION T X.X

1=KONFIGURATION  
2=GERAETE-NR.

1=SPRACHEN  
2=UHR 3=TEST

1=ANZEIGE 2=TASTATUR  
3=KART-LES 4=MODEM



### Anzeigen-Test

#### Vorgang

Drücken Sie die Zahl **1**.

Der Test verläuft automatisch. Sämtliche Felder der LCD-Anzeige werden auf ihre Funktionstüchtigkeit überprüft. Sie brauchen nur zu kontrollieren, ob alle 40 Felder dunkel werden.

### Tastatur-Test

#### Vorgang

Drücken Sie die Zahl **2**.

Sie werden aufgefordert, 40 beliebige Tasten zu betätigen, ausser der Taste **CAN**.

Bei der 40. Taste oder bei **CAN** wechselt das Gerät zurück in die Grundstellung.

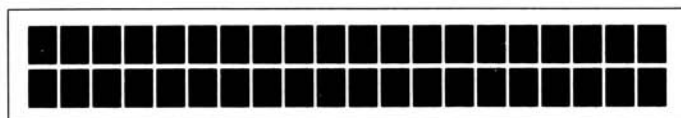
### Kartenleser-Test

#### Vorgang

Drücken Sie die Zahl **3**.  
Es erscheint:

Wenn Sie nun eine Karte durchziehen, erscheint ein Teil der auf der Karte gespeicherten Information. Diese bleibt während kurzer Zeit angezeigt. Das Gerät kehrt dann zurück in die Grundstellung.

### Anzeige



(Die gedrückten Tasten erscheinen.)

**BITTE KARTE EINLESEN  
TEST**

**BITTE KARTE EINLESEN**

## Modem-Test

### Vorgang

Drücken Sie die Zahl **4**.  
Es erscheint die Auswahl:

Bei Wahl von 3 = Schleife 3: erfolgt ein Test der Modemschaltung, durch interne Schlaufung. Es wird keine Verbindung aufgebaut.

Die folgende Meldung erscheint fünfmal:

Fall X immer gleich Y ist, arbeitet das Modem normal, sonst liegt eine Störung vor.

Die Tests 1 und 2 sind nur vom Techniker der PTT durchzuführen.

### Anzeige

1=MANUEL	2=SCHLEIFE 2
3=SCHLEIFE 3	

GESENDETE DATEN	=X
EMPFANGENE DATEN	=Y

wobei X und Y = 0 bis 5

## **11 Anschluss eines Slip-Druckers.**

Das TRITEL Zürich ist auf der Hinterseite mit einem Stecker ausgerüstet, der den Anschluss eines Slip-Druckers erlaubt.

 **TRITEL**  
Das neue Schweizer Telefon.

Entwickelt und hergestellt für die PTT durch Autophon, Gfeller, Zellweger.